

Sommer-Akademie 2017

Kleine Unterschiede, große Konsequenzen: ZFZ Stuttgart fokussiert die Individualität in der Behandlung.

Mit regelmäßig ca. 1.000 Teilnehmern und über 50 Dentalausstellern in den vergangenen Jahren hat sich die Sommer-Akademie längst als größte Teamveranstaltung im deutschsprachigen Raum etabliert. Am 7. und 8. Juli lädt das Zahnmedizinische Fortbildungszentrum (ZFZ) Stuttgart erneut zur traditionellen Fortbildungsveranstaltung im Forum Ludwigsburg ein – diesmal in Zusammenarbeit mit dem Gender Dentistry International e.V. Beliebt

für seine abwechslungsreichen und praxisnahen Fachevents lautet das Motto in diesem Jahr „Der kleine Unterschied“ und legt den Themenschwerpunkt damit auf die Individualität jedes einzelnen. Allzu oft wird sich im Praxisalltag bei der Betrachtung dieser „Individualität“ im Wesentlichen auf unterschiedliche Erkrankungsrisiken fokussiert: Patient mit erhöhtem Kariesrisiko, Patient mit erhöhtem Parodontitisrisiko, Patient mit erhöhtem Mund-

krebsrisiko. Die Sommer-Akademie 2017 geht in ihrer Fragestellung viel weiter, u.a. mit diesen Themen:

- Brauchen Frauen und Männer möglicherweise unterschiedliche zahnärztliche Betreuung allein aufgrund ihres unterschiedlichen Geschlechts?
- Brauchen Senioren möglicherweise andere zahnärztliche Betreuung allein aufgrund ihres höheren Alters?
- Brauchen Patienten mit bestimmten Allgemeinerkrankungen möglicherweise andere zahnärztliche Betreuung allein aufgrund der Allgemeinerkrankung?

Zur Beantwortung der Fragen wurde das beliebte Fachevent unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Einwag (Direktor ZFZ Stuttgart) wie im Vorjahr um einen „Vor-Kongress“ ergänzt und Experten aus den unterschiedlichsten Fachgebieten eingeladen: Neben der Medi-

zin und der Zahnmedizin kommen diese aus dem Marketing, der Kommunikation, der Soziologie und sogar aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz! Wer sich jetzt fragt, was das alles mit dem Helferinnen-Alltag zu tun haben soll, wird von den Antworten der Referenten mehr als überrascht sein. Wie es sich für die 24. Ausgabe der Sommer-Akademie gehört, sind alle Vorträge in ein vielfältiges Rahmenprogramm eingebettet, das jede Menge Überraschungen bereithält. Ein buntes Sommerfest mit Barbecue am Freitagabend rundet die Veranstaltung ab und so lohnt der Besuch in Ludwigsburg allemal. Interessierte DHs können zudem die Chance nutzen und die Reise mit der Teilnahme an der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH), die unmittelbar vor der Sommer-Akademie am 6. und 7. Juli stattfindet, verknüpfen. ■



Prof. Dr. Johannes Einwag, Direktor ZFZ Stuttgart, führt wie immer durch die Veranstaltung.



Kontakt:
Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum Stuttgart
 Herdweg 50
 70174 Stuttgart
 Tel.: +49 711 2271655
 m.flohr@zfz-stuttgart.de
 www.zfz-stuttgart.de

Von Prävention bis Therapie: DHs treffen sich in Ludwigsburg

Die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen findet in Kooperation mit der ZFZ-Sommer-Akademie statt.



Am 6. und 7. Juli findet im Hotel Nestor in Ludwigsburg die mittlerweile 23. Jahrestagung für Dentalhygieniker/Innen statt. Unter dem Motto „Prävention und unterstützende PA-Therapie – Neues und Bewährtes“ will die Deutsche Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH) wieder „über den deutschen Tellerand“ schauen und so neue Anregungen für die Praxis geben.

Im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung am Donnerstagmittag startet die Tagung mit der Präsentation der Ergebnisse der Multicenterstudie „Prophylaxe periimplantärer Erkrankungen“, an der viele DGDH-Mitglieder mitgewirkt haben. Prof. Dr. Jo-

hannes Einwag wird die mit Spannung erwarteten Ergebnisse vorstellen und bei anschließenden Fragen ausführlich Rede und Antwort stehen.

Anschließend befasst sich Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj mit dem wichtigen Thema „Was tun bei parodontalen Resttaschen“ und wird den Prophylaxespezialistinnen sicherlich viele neue Anregungen mitbringen. Bevor im Anschluss die traditionelle Abendveranstaltung startet, gibt Dentalhygienikerin Miriam Heyne aus Stuttgart noch einen Überblick zu den Neuigkeiten von der diesjährigen Internationalen Dental-Schau.

Am Freitag wird es wieder international. Prof. Mogens Kilian, DMD, D.Sc., D.h.c., aus Dänemark macht den Auftakt mit einem spannenden Vortrag zum oralen Mikro-

biom. Danach bearbeitet Mário Rui Araújo, PhD Candidate, M. Psych., BSDH, RDH, aus Portugal das Thema Instruktion und Motivation, bevor zum Abschluss Grace Park, BOH (Otago), RDH, RDT, aus Neuseeland in ihrem Vortrag „The Past, Present and Future of the Dental Profession in New Zealand“ eine Zeitreise durch den Berufszweig unternimmt. Für die Übersetzung der Vorträge ist selbstverständlich gesorgt. ■

Programm und Anmeldeformular stehen unter www.dgdh.de/fortbildungen zum Download bereit.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH)
 Tel.: +49 5144 92779
 www.dgdh.de

ANZEIGE



TEAM DAY der praxisHochschule Köln

1./2. Dezember 2017
 praxisHochschule Köln

Thema:
 Prophylaxe

ONLINE-ANMELDUNG/
 KONGRESSPROGRAMM



www.team-day.koeln

Fax an +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum TEAM DAY der praxisHochschule Köln zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Praxisstempel / Laborstempel

Mundhygiene in Hamburg

Über 200 begeisterte Teilnehmer beim MUNDHYGIENETAG Anfang Mai.



Unweit der Reeperbahn und mit Blick auf den Hamburger Hafen fand am ersten Mai-Wochenende unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Stefan Zimmer der MUNDHYGIENETAG erstmalig in Hamburg statt. Nach den Erfolgen der Veranstaltungsreihe in den letzten drei Jahren in Düsseldorf, Wiesbaden, Berlin, Marburg und München konnten in der Hansestadt weit über 200 Zahnärzte, DHs und Prophylaxeassistentinnen begeistert werden, ihr Wissen in Vorträgen, Weiterbildungen und einer umfangreichen Industrieausstellung im Bereich der häuslichen Mundhygiene upzudaten.

Kaum ein Bereich der Zahnmedizin ist kontinuierlich mit so vielen Neuerungen konfrontiert wie die häusliche Mundhygiene. Zahnpasten und Zahnbürsten mit neuen Wirkversprechen, neuartige Hilfsmittel für die Reinigung der Interdentalräume, Empfehlungen für Risikopatienten und die stete Diskussion um den Sinn oder Unsinn von Mundduschen. Wer soll da noch den Überblick behalten? Der Patient als Verbraucher kann das definitiv nicht leisten und ist daher auf die kompetente Beratung von Zahnärzten und Fachpersonal angewiesen. Den aktuellen Stand des Wissens vermitteln hierfür die MUNDHYGIENETAGE 2017.

Eröffnet wurde das wissenschaftliche Programm des Hauptkongresses am Samstag von Prof. Dr. Stefan Zimmer mit gleich zwei Vorträgen, in welchen er zunächst über Elektrozahnbürsten und anschließend zur Zahnpasta als Allzweckwaffe in der oralen Prävention sprach.

Auch die weiteren Referenten gaben mit ihren Vorträgen einen Überblick über das breite Spektrum der häuslichen Prophylaxe. Ebenfalls zwei Vorträge hielt Priv.-Doz. Dr.

Gregor Petersilka. Zunächst widmete er sich den Zusammenhängen zwischen Mundhygiene und Parodontitis, als letzter Referent des Tages setzte er sich zudem mit supra- und subgingivaler Irrigation und der Leistung von Mundduschen auseinander.

Darüber hinaus erfuhren die Teilnehmer von Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang, wo die Zahnbürste nicht ausreicht und besondere Hilfsmittel für Interdentalraum- und Zungenpflege notwendig sind, sowie von Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, wo die häusliche Prophylaxe welchen Risikopatienten zu empfehlen ist. Die Vortragsreihe wurde abgerundet durch Prof. Dr. Thorsten M. Auschill, welcher über die Infiltrationstherapie zur Behandlung fluorotischer Veränderungen sprach.

Die parallel bzw. als Pre-Congress laufenden Seminare zu den Themen Hygiene und Qualitätsmanagement boten eine vom eigentlichen Thema des Hauptkongresses abweichende zusätzliche Fortbildungsoption. Im Seminar von Christoph Jäger erfolgte die Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB). Im 20-Stunden-Kurs von Iris Wälter-Bergob wurden die Teilnehmer als Hygienebeauftragte weitergebildet und qualifiziert, durch den Einsatz des DIOS HygieneMobils als Highlight war eine besonders praxisnahe Ausbildung möglich.

Die Pausen zwischen den Vorträgen wurden von den Besuchern intensiv genutzt, um sich mit den Teilnehmern der anderen Kongresse rege auszutauschen oder die Industrieausstellung zu besuchen und sich über die neuesten Produkte zu informieren.

Der nächste MUNDHYGIENETAG 2017 findet am 29. und 30. September in Berlin statt und erwartet die Teilnehmer ebenfalls wieder mit spannenden, praxisnahen Vorträgen. ■

Informationen zum Programm und Anmeldungen unter www.mundhygienetag.de

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

event@oemus-media.de

www.mundhygienetag.de

Infos und Anmeldung



TePe®



Mut zur Lücke.



Wer gesunde Zähne hat, hat gut lachen.

Interdentalbürsten von TePe sorgen für die besonders effektive und schonende Reinigung der Interdentalräume.

Gut zur Lücke.

TePe Interdentalbürsten

- Ideal für die tägliche Anwendung
- In 9 Größen/Farben
- Kunststoffummantelter Draht und optimale Borstenanordnung
- Auch für Zahnspangen, Brücken und prothetische Versorgungen



Hier geht es zum Spot:
tepe.com/gutzurluecke

